



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, W. Schütz, 61449 Steinbach, Eschborner Str. 14, Tel.: 0 61 71-981698, Fax -981699, w.schuetz@allianz.de  
Für den Inhalt und Redaktion der Steinbacher Information: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 0 61 71-981936, Fax -981937, andreas@blumen-bunk.de  
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 0 61 71-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de  
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: **Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei** im Anhang einer E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de **Nächster Erscheinungstermin: 25.10.2008** **Redaktionsschluß: 16.10.2008**

**Jahrgang 37**

**11. Oktober 2008**

**Nr. 18**

## Ehrung für Lilo Cappallo und Rita Knieschewski vom VdK Steinbach



**RESTAURANT**  
**Le-de-Re**  
**Rittersaal**



Feiern im Le-de-Re bis 80 Personen  
jetzt in unserem Rittersaal  
**Familienfeiern,  
Firmenfeiern, Hochzeiten,  
Weihnachtsfeiern**  
ob Menü oder Buffet, was immer  
Sie vorschlagen, wir setzen es um!

Für ihr hervorragendes ehrenamtliches Engagement im Sozialverband VdK wurden Lieselotte Cappallo mit der Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Silber und Rita Knieschewski mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Beide sind seit 19 Jahren als Vorsitzende bzw. Kassenführerin bei dem VdK-Ortsverband Steinbach tätig. Auf unserem Nebhuth-Bild sehen wir von links: Bürgermeister Peter Frosch, Rita Knieschewski, Lilo Cappallo u. Stadtverordneten-vorsteher Dr. Jochen Schwalbe.

### BRUNCH

**19. Oktober 2008**  
**26. Oktober 2008**  
Reservierung erbeten!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**Tel. 0 61 71-722 19**  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

**TAXI KIRSCHALL**  
Über 10 Jahre in Steinbach  
**Telefon: 0 61 71 -  
98 36 00**

## Steinbacher Geschichten

### Zum 150. Mal Hans Pulver in der Steinbacher Information



**VIELEN DANK** der früheren und jetzigen Redaktion dafür, daß bisher 149 Aufsätze von mir in der Steinbacher Information veröffentlicht wurden. Beigefügt erhalten Sie den 150. heimatkundlichen Artikel für die Rubrik "Steinbacher Geschichten".

Die erste Veröffentlichung war am 28. August 1980; der Titel: Der Franzosengarten. Den alteingesessenen Steinbachern ist die Bezeichnung "Franzosengarten" bekannt. Nach dem Ersten Weltkrieg gaben französische Soldaten auch in Steinbach ein "Gastspiel" (Steinbach gehörte zum Sektor Mainz). An dem Weg, der von der Wiesenstraße abgeht (hinter dem Anwesen Heun), hatten die damaligen "Besetzer" ihren Lagerplatz mit der Feldküche; auch ein Gärtchen hatten sie angelegt. Dort wuchsen die üblichen Kräuter, die für eine Mahlzeit à la France erforderlich waren. Zu jener Zeit: Nach 23 Dienstjahren gab Karl Heinrich Heinrich 1919 sein Amt als Bürgermeister auf; sein Nachfolger war bis 1932 Karl Molitor. Während meiner Rathaustätigkeit (1957 bis 1962) war Karl Molitor mein Kollege; er war mir ein guter Lehrmeister. Um 1910 zählte das Dörfchen 993 Einwohner, 1932 waren es 1080. Aus der Chronik "1200 Jahre Steinbach (Taunus)" von Dr. Fritz Krause erfahren wir: 1919-1924: Besetzung des Dorfes durch französische Truppen. Die versuchte Eingemeindung Steinbachs nach Frankfurt (als neutrale Zone) scheitert; 1924: Gründung des Kerbevereins "Gut Schluck".

## Steinbacher Kerbegeellschaft

### Steinbacher Kerb vom 11. bis 14. Oktober 2008

Wem gehört die Kerb? ... Uns!!! Jawohl liebe Steinbacher Mitbürger, uns allen. Sie sind wieder eingeladen mit uns zusammen dieses Fest zu feiern. Besuchen sie zahlreich wieder unsere Veranstaltungen und freuen Sie sich auf ein paar fröhliche, gesellige und unbeschwerte Stunden im Kreise Gleichgesinnter. Wir haben auch in diesem Jahr wieder einiges auf die Beine gestellt um Sie bestens zu unterhalten. Frei nach dem Motto: Altbewährtes erhalten und Neues präsentieren. So genug der Vorreden, kommen wir zum Programm.

**Am Samstag, den 11.10.** geht es ganz trad. auch in diesem Jahr wieder mit dem Aufstellen des Kerbebaums um 13.00 Uhr am Bürgerhaus los. Anschließend ca. 14 Uhr die offizielle Eröffnung der Kerb mit Ansprache und Äppelwoifassanstich durch Bürgermeister Peter Frosch. Zum Kerbetanz mit Gickelschmiss im Bürgerhaus ab 20.00 Uhr wurden diesmal die Biebertaler Buam verpflichtet. Für nur 3,00 Euro Eintritt, inkl. einem Begrüßungs-Sekt darf das Tanzbein auf dieser für Steinbach einmaligen Veranstaltung wieder kräftig geschwungen werden. Auch die Kerbeburschen- und mädels werden zum Gelingen des Abends ihren Beitrag leisten. Der Gickelschmiss zum neuen Kerbemädchen und eine Showtanzeinlage sind genauso feste Programmpunkte wie die um 24 Uhr stattfindende Verlosung. Diesmal dürfen sich die Gewinner auf Handys freuen! Auch unsere beliebte Äppelwoibowle bekommen sie natürlich wieder in der stimmungsvoll dekorierten Sektbar. Da kann für eine schönen Abend eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Einlass ist bereits ab 19:00 Uhr.

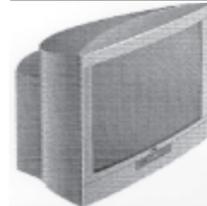
**Am Sonntag 12.10.** geht es im Bürgerhaus gleich weiter. Der Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen wird diesmal von DJ Thomas Wald aus Reihen des SCC musikalisch gestaltet. Ab 14:00 Uhr sorgt er mit seinem Programm für Stimmung. Daneben ist unsere Sektbar natürlich auch für sonstige Getränke geöffnet. Eintritt frei.

**Am Montag, den 13.10.** ist natürlich wieder der trad. Kerbfrühschoppen angesagt. Bei ebenfalls freiem Eintritt wird Sie in diesem Jahr ab 11 Uhr das "Feldberg-Duo" unterhalten. Das bei vielen Festen in der näheren Umgebung schon bekannte Duo wird wieder zu einer guten Stimmung beitragen. Im Laufe des Tages fügt sich wie immer unsere großen Kerbeverlosung um den Kerbebaum und weitere Sach- und Gutscheinepreise an. Während aller Veranstaltungen steht Ihnen unser Kerbeklotz für das beliebte „Nagel'n" um die ein oder andere Runde zur Verfügung. Weitere Infos u. Bilder von der Kerb erhalten Sie auch auf unserer Homepage im Internet unter: [www.skg-steinbach.de](http://www.skg-steinbach.de)

Wir von der SKG würden uns sehr freuen, Sie recht herzlich auf der Steinbacher Kerb begrüßen zu dürfen. Ganz besonders möchten wir noch mal auf den Kerbetanz am Samstag hinweisen. Der geringe Eintritt sollte es jedem ermöglichen, wenigstens mal rein zu schauen u. das Gläschen Sekt „mitzunehmen".

**Der Vorstand SKG**

**HAUSSMANN**   
Aktuell im Angebot – erstklassig im Service!



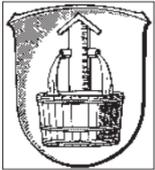
- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

**Fernsehtechnik**  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77  
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64



**Steinbacher Kerb**  
Vom 11. bis 14. Oktober 2008  
Bürgerhaus / St. Avertinplatz **2008**



## Die Steinbacher Kerbegeellschaft lädt ein:

### SAMSTAG 11. OKTOBER 2008

- 13:00 Uhr Aufstellen des Kerbebaums am Bürgerhaus  
14:00 Uhr Fassanstich und Eröffnung der Kerb durch Bürgermeister Peter Frosch  
20:00 Uhr Großer Kerbetanz mit „Giggelschmiss“ im Bürgerhaus. Zum Tanz spielt die Band: „BIEBERTALER BUBEN“  
Eintritt: 3,- € inkl. einem Glas Sekt – Einlass ab 19:00 Uhr  
Sektbar m. hausgemacht. Äpfelweinbowle und Mitternachtsverlosung

### SONNTAG 12. OKTOBER 2008

- 14:00 Uhr Kaffee- u. Kuchennachmittag im Bürgerhaus  
Tanz- und Stimmungsmusik mit DJ -  
- Eintritt frei! -

### MONTAG 13. OKTOBER 2008

- 10:30 Uhr Frühschoppen mit dem „Feldbergduo“  
Große Kerbeverlosung und „Kerbeklotz-Nageln“  
- Eintritt frei! -

### Grußwort von Bürgermeister Peter Frosch zur Kerb 2008



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun steht sie wieder unmittelbar bevor, unser Staabacher Kerb, das mit mehr als 450 Jahren älteste Fest in Steinbach. Sie wird in diesem Jahr begleitet von einem Besuch von 30 Personen aus unserer französischen Partnerstadt Saint Avertin. Dazu haben sich Kerbebotsche und Kerbegeellschaft wieder ein schönes Programm einfallen lassen:

Die Eröffnung der Kerb ist am Samstag, den 11.10.2008 um 14.00 Uhr, wenn ich das Fass Ebbelwol, zusammen mit meinem Kollegen aus Saint Avertin, anstechen darf und Sie alle anschließend zu einem kostenlosen "Schoppen" eingeladen sind. Vorher lohnt es sich aber, den „Kerbebotsche" zuzuschauen, wenn Sie den Kerbebaum aufstellen, was jedes Mal wieder auf's Neue ein faszinierendes Schauspiel ist und die Burschen zu Höchstleistungen treibt.

Am gleichen Abend erwarte ich Sie alle bei dem berühmten "Kerbeschwoof". Erleben Sie wieder den berühmten "Gickelschmiss", bei dem das diesjährige "Kerbemädchen" gekürt wird. Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend bei Tanz mit Livemusik und einigen Überraschungen, und das alles zu einem sagenhaft günstigen Eintrittspreis von 3,- €, worin sogar noch ein Glas Sekt enthalten ist. Da hierbei auch unsere französischen Gäste anwesend sein werden, sollten wir diesen zeigen, wie in Steinbach gefeiert werden kann.

Traditionell am "Kerbemontag" findet dann ab 10.30 Uhr der "Kerbfrühschoppen" statt, zu dem Sie der Magistrat der Stadt Steinbach einlädt. Ebenfalls mit Livemusik und Aktionen der "Kerbebotsche und Kerbemädcher". Der Eintritt ist wie immer frei. Nicht zu vergessen ist natürlich der Festplatz rund um's Bürgerhaus, mit Fahrgeschäften, Los- und Schießbuden, Essstände und einiges mehr.

Die Anlieger bitte ich wieder herzlichst um ihr Verständnis für den entstehenden „fröhlichen Lärm" und die in dieser Zeit fehlenden Parkplätze. Bitte beachten Sie auch die veränderte Verkehrsführung, wie in den Bekanntmachungen der Stadt erläutert. Tragen Sie durch zahlreiches Erscheinen bei den Veranstaltungen zum guten Gelingen unserer Kerb bei.

Herzlichst Ihr Bürgermeister



INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND  
KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8  
61440 Oberursel/Ts.  
Telefon: 06171 / 73472  
Telefax: 06171 / 783 06  
Mobil: 0172 / 655 1180

## Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840  
E-Mail MSGartenland@AOL.Com  
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms



# AUTO SCHEPP



## Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18  
Telefax 0 61 71 / 7 46 90



Daimlerstraße 1,  
61449 Steinbach (Taunus)  
www.auto-schepp.de

Preiswerte Ausführung  
sämtlicher Maler- und  
Tapezierarbeiten

## Baudekoration H.J. KNOBLOCH

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71 / 7 25 16

## Impressum Steinbacher Information

**Herausgeber und Geschäftsstelle:** Steinbacher Gewerbeverein, Walter Schütz, 61449 Steinbach (Taunus), Eschborner Str. 14, Tel.: 0 61 71 - 981 698, Fax - 981 699, E-Mail: w.schuetz@allianz.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

**Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 0 61 71 / 981 936, Fax: 0 61 71 / 981 937 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.de

**Anzeigen-Annahme: Verantwortlich für Satz, Druck und Technik:** Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71 / 981 983, Fax: 0 61 71 / 981 984. E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:**  
Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 0 61 71 - 981 983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

**Bilder:** Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach, Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 61 71 / 7 29 65. Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. März 2008.

**Druck:** Ehrenklau-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld  
Nächster Erscheinungstermin: 25.10.2008 · Redaktionsschluss: 16.10.2008

## AWO Steinbach

### AWO – Steinbacher Erzähl-Nachmittag

Am 01. Oktober wurde im Raum Pijnacker im Bürgerhaus wieder gelacht und geschmunzelt. Die AWO Steinbach hatte zum Erzähl-nachmittag geladen und bei Kaffee und Kuchen oder einem frischen Bier lauschten die Gäste den Vorträgen von Manfred Hundt und Jochem Entzeroth. Manfred Hundt las interessante Teile aus den Memoiren von Mark Twain. Der berühmte amerikanische Schriftsteller war u.a. bei seinem Besuch in Europa auch auf der Burgveste Dilsberg. Und eben diese Burgveste Dilsberg war Ziel unseres diesjährigen Jahresausfluges. Jochem Entzeroth las Kapitel aus „Der kleine Prinz“. Der Roman ist ein zeitloses Meisterwerk von Antoine de Saint-Exupéry. Der spannungsgeladene Vortrag durch Jochem Entzeroth baute deutliche Bezüge zu den tiefenpsychologischen Deutungen in diesem Werk auf.

Gerne lauschten die Gäste beiden Vortragenden und genossen den Nachmittag bei gemütlichem Plausch und Literatur, während draußen der erste Herbststurm durch Steinbach brauste. Auf diesem Wege möchte sich die AWO Steinbach bei Manfred Hundt und Jochem Entzeroth für ihre Vorträge bedanken.

Ingrid Peters

## Stadt Steinbach

### Absperrung wegen der Kerb am 11.-14. Okt.

**Absperr- und Umleitungsmaßnahmen anlässlich der Steinbacher Kerb – Verlegung des Wochenmarktes**  
Anlässlich der Steinbacher Kerb vom 11. bis 14.10.2008 werden der St.-Avertin-Platz und die Untergasse zwischen Wiesenstraße und Hessenring ab 08.10.2008 bis zum 14.10.2008 für jeglichen Fahrzeugverkehr zum Aufbau der Schaustellergeschäfte gesperrt. Die Einbahnrichtung in der Wiesenstraße wird in dieser Zeit (zwischen Untergasse und Gartenstraße) umgekehrt, so dass diese in Fahrtrichtung Gartenstraße zu befahren ist.  
Der Wochenmarkt wird am Samstag, 11.10.2008, in den Rathaus-hof verlegt.

Peter Frosch, Bürgermeister

## Steinbacher Carneval Club 1974

### SCC-Party bei Zeltkerb in Ober-Eschbach

Traditionell fand vom 20.-22. September 2008 die Zeltkerb in Ober-Eschbach statt. Zum großen Festumzug am Samstag, bei dem auch der große Festbaum für einige Probleme beim Transport sorgte, waren auch die Marching-Drummers und die Tanzgarde des Steinbacher Carnevals Clubs eingeladen. Der Musikzug bereitete die am Wegrand stehenden Besucher zusammen mit unseren tanzenden Mädchen auf die große Feier im Festzelt vor, wo der Umzug nach gut einer Stunde endete. Nach kurzer Stärkung aller Aktiven trat die gesamte Gruppe des SCC vor einem fast vollen Zelt auf. War die Stimmung anfangs noch recht verhalten, haben es die Garde und der Musikzug nach kurzer Zeit geschafft, das Zelt zum Feiern zu bringen. Die Kerbeburden standen auf den Stühlen, sangen mit und feierten ihr Fest, welches von da an richtig los ging. Auch die Marching-Drummers sowie die Gardemädchen hatten sichtlich Spaß bei dieser Resonanz und kommen gerne im nächsten Jahr wieder.

Thomas Wald



### Elferratstreffen SCC und CV Stierstadt

Die Geburtstagsfeier von Roland Schubnell, Elferrats-Mitglied des Carnevals Verein Stierstadt war Anlass für eine Feier im großen Gartenhaus seines eigenen Gartens. In diesem liebevoll mit Theke, Gaststube und Kaminecke ausgestatteten „Gartenraum“ wurde auch der Elferrat des Steinbacher Carnevals Clubs eingeladen. Als Geschenk wurde dem Jubilar der neue Vereins-schal des SCC Steinbach überreicht. Für beide Vereine war es wieder mal eine gute Gelegenheit Freundschaften zu pflegen und weiter zu festigen. Am Schluss waren alle begeistert. Dies war sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art.

Thomas Wald



### Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

### Die Stoabacher Sprach

Wie "babbelten" einstmal die Steinbacher? Und: Reden die Alt-(Ur-)Steinbacher noch so wie ihre Vorfahren? Nun, es gab keine Steinbacher Mundart, und bezüglich Kleidung der Steinbacher Altvordern: sie waren keine Trachtenträger; nur zur Fassenacht tauchten hin und wieder "Nachbildungsmodelle" auf, aber das ist lange her. Marburger Forscher meinen: Die meisten Deutschen sprechen mit regionaler Färbung, aber kaum noch echten Dialekt. Und so ist es auch mit der Dorfsprache, die früher in Steinbach herrschte. Ich erinnere mich gerne noch daran, es war während meiner Tätigkeit "uff de Stoabacher Gemoa" (1957 bis 1962), daß die meisten Steinbacher Einwohner nicht gestelzt daherrredeten; ihre Sprache war die ehrliche Dorfsprache, zu philosophieren über die Dorfsprache, die, wie die Mundart, altes Kulturgut ist, ich gebrauche Fontanes Worte, ist ein weites Feld. Heimatvereine und Lokalpatrioten haben sich inzwischen der Dialektpflege (das schließt auch die Dorfsprache ein) verschrieben. Das ist lobenswert. Bleiben wir in unserer Region. Man war der Auffassung, daß das sprachliche Kernland von Hessen in Frankfurt ("Bankfurt") liege. Diese aufklärenden Worte stammen aus einem TZ-Artikel: "Das Volk der Katten (Chatten), auf das die hessischen Dialekte zurückzuführen sind, lebte nämlich in der Nähe von Fritzlär, wo Fulda und Eder zusammenfließen." Für unser Hessenland sieht es dialektisch so aus: da gibt's das Zentralhessische, das Nordhessische und das Osthessische. Die Steinbacher würden unter dem Zentralhessischen rangieren. Es war der Heimatfreund und Steinbacher "Turnvater" Friedrich Hill aus der Obergasse, der die Steinbacher Dorfsprache beherrschte. Ein gebürtiger Steinbacher sagte einmal zu mir: "Am Arbeitsplatz muß ich zwar hochdeutsch sprechen, awwer dehaam babbel ich staabacherisch." Und wie mach' ich's? Wenn es mich zum "Dorfgebabbel" treibt, unterhalte ich mich mit meiner Frau, die eine Ur-Steinbacherin ist (in der Untergasse geboren).

Hans Pulver

## Freiw. Feuerwehr Steinbach

### Alles Steinbach oder was?

Als am 12. Sept. 2008 eine Gruppe der Freiw. Feuerwehr zum dies-jährigen Action-Weekend aufbrach, war das Ziel schon etwas selbstsam. Es ging nach Steinbach!

Aber nicht eine Rundfahrt in der eigenen Stadt war angesagt, sondern das Treffen von Steinbacher Feuerwehren in Burghaun-Steinbach. Die Brandschützer des Burghauner Stadtteils feierten ihr 75-jähriges Jubiläum. Dazu wurden Wehren mit gleichem Ortsnamen eingeladen, insgesamt kamen 16 Gruppen. Als die Steinbacher (also unsere, die aus dem Taunus) in dem Ort in der Nähe von Fulda ankamen, stellte man schnell fest, dass man die meisten Teilnehmer hatte. Insgesamt waren 22 Personen aus der Taunusstadt in die Rhön aufgebrochen.

Professionell war ihre Errichtung des Lagers, 3 große Zelte wurden aufgebaut. Davon diente eins als Küche und die anderen als Schlafstätte. Am Freitagabend konnte das selbst zubereitete Essen eingenommen werden, der Leberkäse war ein Hochgenuss! Der Rest des Tages wurde im Festzelt, bei guter Musik verbracht. Am Samstagmorgen sorgten sich die Burghauner Kameraden um das leibliche Wohl der Anwesenden. Das Frühstück war einfach sensationell! Gut gestärkt konnte es zum Wettbewerb um den Steinbachpokal gehen.

Aufgaben im feuerwehrtechnischen Bereich galt es ebenso zu bestehen, wie diverse lustige Stationen. Das Kuhmelken war hier wohl die komischste Übung. Bei den technischen Schwierigkeiten zeigte sich aber die ganze Routine der „Taunuscrew“. Insgesamt wurde ein Platz im vorderen Mittelfeld belegt. Trotz der schlechten Musik am Samstagabend war der Ausflug eine tolle Sache und hat allen viel Spaß gemacht. "So ein Treffen möchten wir nochmal besuchen" war der gemeinsame Tenor.

Thomas Wauer

## DRK Ortsverein Steinbach

### Komm mit – spende Blut! 20.10.2008

**Blutspendetermin am: Montag, 20. Okt. 2008, Steinbach/Ts. Bürgerhaus, Untergasse 36 von 15.30 bis 20.00 Uhr**

Sehr geehrte Damen u. Herren, Blutspenden – ein aktuelles Thema, das uns alle angeht und betrifft. Meist kommt dieser Gedanke jedoch erst, wenn man selbst betroffen ist. Aus diesem Grunde wenden wir uns heute mit der Bitte an Sie, den Gedanken der aktiven Mithilfe bei der Rettung von kranken und verletzten Mitmenschen in Ihr Haus bzw. Ihren Verein weiterzutragen. Der Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes stellt sich der Aufgabe, die 143 hessischen Krankenhäuser ausreichend mit Blut- und Blutbestandteilen zu versorgen. Hierzu sind wöchentlich 5.500 Blutkonserven nötig. Oft fehlt Blut, deshalb müssen wir immer wieder Menschen zur Blutspende motivieren. Unser Auftrag ist aber nur zu erfüllen, wenn wir auf die Mithilfe von vielen, in diesem Fall von Ihnen, rechnen können. Sicher haben Sie die Möglichkeit, an passender Stelle unsere nächsten Blutspendeaktionen Ihren Vereinskameraden, Kollegen usw. bekanntzugeben – herzlichen Dank!

Hier noch ein paar Einzelheiten: Im Interesse der Gesundheit des Blutspenders und zum Schutze des Patienten wird das gespendete Blut untersucht. Von der Norm abweichende Ergebnisse werden dem Spender mitgeteilt. Außerdem erhält der Blutspender einen Unfallhilfe- und Blutspende-Pass, in dem Blutgruppe und Rhesusfaktor eingetragen sind.

Wir freuen uns, viele von Ihnen beim Blutspendetermin begrüßen zu dürfen und verbleiben mit freundlichen Grüßen  
Volker Schreitz, 1. Vorsitzender

## Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach

### Gesund, glücklich und vital durch Singen!

Verbessern Sie ihre Lebensqualität! Wer viel singt, aktiviert dadurch auch die "körpereigene Hausapotheke". Die verschiedenen Drüsen des Körpers schütten beim Singen eine große Anzahl von gesundheitsfördernden Substanzen aus. Die Atmung wird verbessert, das Zwerchfell aktiviert. Feine Schwingungen durchfluten beim Singen den ganzen Körper sowie das Gehirn. Die Schwingungen regen somit die Durchblutung und den Stoffwechsel an. Soviel zu den wissenschaftlichen Forschungen, die genau belegen wie viel Sie für Ihre Gesundheit tun, wenn Sie singen. Wir sprechen aus Erfahrung!

Nach einem harten Arbeitstag mit gestressten Vorgesetzten und Kollegen entspannen wir uns während der Probe. Vergessen sind alle Konflikte in Familie und Beruf, wie sie der Tag eben so mit sich bringt. Entspannt ist der Nacken, durch den Rücken fließt die notwendige Energie und jede Woche spüren wir mehr, dass Singen für uns nicht nur Wellness für die Seele bedeutet, sondern dass wir allgemein fitter sind und z.B. nicht so anfällig für Erkältungskrankheiten. Probieren Sie es selbst aus. Jeder kann singen! Fangen Sie damit an, egal wie alt Sie sind. Bei uns müssen Sie nicht vorsingen. Sie kommen einfach vorbei und machen mit. Wir freuen uns auf Sie!

**Proben: Jeden Dienstag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach.**

Weitere Infos erhalten Sie gern unter Tel. 0151-524 50673 oder www.gvfrohsinn-steinbach.de

Persönlich können Sie mit uns ins Gespräch kommen am Samstag, den 11. Oktober und am Samstag, den 18. Okt. 2008 von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Steinbacher Wochenmarkt. R. Hagenlocher

**Tanz Sport Verein Blau-Gold Steinbach**

**HipHop-Training bei Blau-Gold**

Zum HipHop-Workshop am Samstag, dem 20. September 2008 konnte unser Profitrainer Kai Dombrowski 10 Jungen und 2 Mädchen in der Schulturnhalle der GSS begrüßen. Von 15 Uhr an übten die TeilnehmerInnen gut zwei Stunden lang mit großer Begeisterung und Disziplin neue Elemente aus Streetdance, Breakdance und Video-Clip. Dancing ein. Zum Abschluss konnten sie in einer Freedance-Phase demonstrieren, was sie an diesem Nachmittag gelernt hatten. Informationen über die Sport- und Jugendwartin Tel.: 069- 311221 oder die Jugendsprecherin Tel. 06171 - 980912.



**Tag der offenen Tür beim TSV Blau-Gold 19.10.08**

Es ist wieder soweit. Am Sonntag, den 19. Oktober 2008 lädt der Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach zum Tanztee in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Unter dem Motto "Tag der offenen Tür" können Interessierte die ersten Schritte in den Standard- und Lateintänzen erlernen. Eine erfahrene Trainerin steht zur Verfügung und wird für eine lockere Atmosphäre sorgen. Ein besonderes Highlight sind wieder die Auftritte der Kids. Beim Stepptanz und HipHop werden die Trainer die anwesenden Kinder zum Mitmachen auffordern. Einlass ist um 14:30 Uhr, Beginn um 15:00 Uhr. Wie auch bei früheren Veranstaltungen dieser Art kommt die Musik von CD's. Herzlich willkommen sind alle, die gerne wieder einmal das Tanzbein schwingen möchten. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **Der Eintritt ist natürlich frei.** Hans-Dieter Vosen

**WILLI ANTHES**

Bauingenieure BDB



**BAUUNTERNEHMEN**

**Umbauten • Sanierung • Verputz  
Fliesen • Kanal • Pflastern**

**Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29**

**Der Stadtverordnetenvorsteher**

**Dr. Jochen Schwalbe + Marianne Schwalbe legen ihre Ämter nieder!**

In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 29. September 2008 kam der Donnerschlag! – Oder die Überraschung?!, zum Schluß der Versammlung. Dr. Jochen Schwalbe als Stadtverordnetenvorsteher - nach 7jähriger Amtszeit - und seine Ehefrau Marianne Schwalbe - als Stadträtin - legten ihre Ämter nieder.

**Hier die persönliche Erklärung von Dr. Jochen Schwalbe zu seinem Schritt:**

„Seit 7 Jahren übe ich das Amt des Stadtverordnetenvorstehers aus. Dies zu tun, hat mir viel Freude gemacht. Die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktionsspitze haben diese Tätigkeit mit einem Zeitlimit versehen. Die Würde dieses Amtes verträgt aber kein Zeitlimit, eine Arbeit auf Abruf schadet seiner Ausübung. Aus Selbstachtung vor mir werde ich deshalb heute dieses Amt des Stadtverordnetenvorstehers niederlegen. Gleichzeitig legt meine Frau Marianne, die mich in 40 Jahren kommunalpolitisch konstruktiv, kreativ und mit großem Engagement begleitet hat, ihr Amt als Stadträtin nieder. Sie übergibt jetzt ihr Entlassungsschreiben dem Bürgermeister. Nunmehr lege ich auch das Amt als Stadtverordneter nach 40 Jahren Tätigkeit nieder. Ich wünsche meinem Nachfolger im Amt des Stadtverordnetenvorstehers eine gute Hand und unserer Stadt eine gute Entwicklung.“



Damit ist die Sitzung geschlossen.

**SPD Steinbach**

**Steinbacher Sozialdemokraten feiern „125 Jahre SPD“ im Steinbacher Bürgerhaus**

150 Menschen waren gekommen, um mit der Steinbacher SPD das Jubiläum 125 Jahre Sozialdemokraten in Steinbach zu feiern. Die führenden Steinbacher Politiker waren fast vollständig versammelt, darunter Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jochen Schwalbe, Bürgermeister Peter Frosch, die Mitglieder des Magistrats Martha Dickel, Norbert Möller, Marianne Schwalbe, Marion Starke, Norbert Schweizer und Rainer Truszewicz, die Fraktionsvorsitzenden Klaus Deitenbeck (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Stefan Naas (FDP), Heino von Winning (CDU) und der CDU-Vorsitzende Michael Dill. Durch das Programm führte der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski.

Die Feier begann mit Grußworten von Bürgermeister Peter Frosch und dem südhessischen SPD-Bezirksvorsitzenden Gernot Grumbach. Die drei Hauptreden wurden gehalten vom Lokalhistoriker Hans Pulver, dem Ehrenbürgermeister Walter Herbst und dem SPD-Bürgermeisterkandidaten Thomas Winter. Dazwischen trug Walter Breinl Lieder der Arbeiterbewegung vor. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, war beim abschließenden Imbiss von Vielen zu hören. Hans Pulver beschäftigte sich ausführlich mit den Anfängen der Steinbacher Sozialdemokratie zur Zeit der Bismarck'schen Sozialistengesetze im Jahre 1883. Damals gründete der sozialdemokratisch orientierte Lehrer Leonhard Ditter in Steinbach einen „Wahlverein“. Bei der anstehenden Bürgermeisterwahl unterstützte er den mit ihm sympathisierenden Wirt Franz Heck und erreichte, dass dieser gewählt wurde. Das sollte Ditter schlecht bekommen. Auf Betreiben des Landrats von Offenbach musste er Steinbach verlassen. Er ließ sich im Odenwald nieder. Ehrenbürgermeister Walter Herbst, von 1962 bis 1992 sozialdemokratischer Bürgermeister von Steinbach, leitete seine Rede mit folgenden Worten ein: „Wir Sozialdemokraten haben es fertig gebracht, dass die kleine hessische Gemeinde zur Stadt wurde. Das war praktisch in der zweiten Halbzeit der 125 Jahre. Wenn wir, wie heute, den Ball nur flach gehalten hätten, wäre das nicht möglich gewesen. Mit einem bisschen Stolz habe ich in der zweiten Halbzeit mitgespielt.“ Walter Herbst berichtete anschaulich vom Zustand der kleinen Gemeinde Steinbach zu seinem Amtsantritt: außer der Ortsdurchfahrt gab es keine befestigten Straßen, es gab keine Kanalisation und auch die Wasserversorgung war nicht ausreichend. In den folgenden Jahren wurden dringend benötigte Wohnungen gebaut. Ebenso entstand die moderne Infrastruktur Steinbachs: vom Bürgerhaus, über Kindergärten und Seniorenwohnanlagen bis zu den Sportstätten.

Der Steinbacher SPD-Vorsitzende und Bürgermeisterkandidat Thomas Winter betonte, dass die SPD sich - auch in Steinbach - nie gescheut habe, in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen. „Und schwierige Zeiten gab es wahrlich genug. Aber die SPD fand immer wieder zu neuer Stärke zurück. Als Sozialdemokraten können wir darauf stolz sein. Und gleichzeitig Zuversicht für die Zukunft schöpfen.“ Ausführlich ging Winter dabei auf die Geschichte der Steinbacher SPD ein. Er machte dabei deutlich, dass sich die SPD auch in Steinbach bis zuletzt gegen die Nazidiktatur engagiert hat. In einem abschließenden Ausblick setzte er sich für ein solidarisches Steinbach ein, in dem sich zum Beispiel „auch die Jungen dafür einsetzen, dass die Senioren angemessen wohnen, leben und einkaufen können“. Bewusst verzichtete er jedoch darauf, mit seiner Rede den Wahlkampf um das Bürgermeisteramt zu eröffnen. Dies sei „dem Anlass nicht angemessen“. Um Steinbach fit für die Zukunft zu machen, müssten neue Wege gegangen werden. „Die Fähigkeit dazu hat die Sozialdemokratie in ihrer 125jährigen Geschichte immer wieder unter Beweis gestellt.“ **Text: R. Truszewicz; Alle 6 Fotos: D. Nebhuth**



Thomas Winter



Walter Herbst



Hans Pulver



Walter Breinl



Alle 3 Fotos: Dieter Nebhuth

Dr. Jochen Schwalbe - mehr als 3 Jahrzehnte lang praktizierender Arzt in Steinbach - hat 29 Jahre lang die Fraktion der Liberalen im Parlament geleitet, bis er dann 2001 zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt wurde. Sein großes ehrenamtliches Engagement haben Bund, Land und Stadt mit Auszeichnungen gewürdigt. Marianne Schwalbe war von 1978 bis 1985 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Nach einer Pause wurde Marianne Schwalbe dann 1993 Erste Stadträtin. Bis 1997 hatte sie dieses Amt inne. Im selben Jahr kandidierte sie bei der Bürgermeisterwahl. Magistratsmitglied war sie seit 1993. Ihr Hauptengagement lag und liegt auf dem Gebiet der sozialen Belange und der Kinderbetreuung in Steinbach. Das Ehepaar Schwalbe will sich auch künftig im Ortsverband der Steinbacher Liberalen einbringen. Vor allem bei Steinbachs Finanz- und Baufragen wollen die beiden mitdiskutieren, wie Dr. Jochen Schwalbe ankündigte.



„Doc, die »Besten« gehen leider zuerst von der Brücke!“



**BORZNER**

**Jalousien · Rolläden  
Markisen  
Elektroantriebe  
Fenster & Türen**

**Planung · Beratung  
Verkauf · Service**

**STEINBACH (TAUNUS)**  
Tel. 0 61 71 / 7 16 43



**minibar**

bahnstrasse 5  
61449 steinbach  
www.meine-minibar.de

### Die Bahnstraße 5 ist renoviert!

Die Renovierungsarbeiten sind nun endlich abgeschlossen und somit erscheint die Bahnstrasse 5 in einem neuen Glanz. Dieses freut Steinbach und auch die „minibar“ dankt es mit leckeren Getränken, guter Laune und diversen Veranstaltungen. Dienstag mit dem „minispielplatz“ - ob Poker, Skat oder eine

Runde Monopoly - hier wird gereizt, geblufft und gehandelt . . .).

Donnerstags ist wird schon mal auf das Wochenende getrunken -beim „minirock“ und zwischen 20 - 22 Uhr gibt es Getränke zum halben Preis. Jeden letzten Donnerstag im Monat ein Special zum Preis von 2,00 € (solange Vorrat reicht).

Freitags und samstags ist miniclub mit coolen Beats und guter Laune. Weitere Termine unter [www.meine-minibar.de](http://www.meine-minibar.de)

Wir freuen uns auf Euch,

**Euer minibar - Team**



**Marschner**

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE

Inh. Thomas Stottut  
Rolläden- und Jalousiebaumeister

Bahnstraße 35  
61449 Steinbach / Ts.

Telefon 06171-76215  
Telefax 06171-75443



**CLAUS NUSCHELER GMBH**  
Meisterbetrieb

Gasinstallation  
Wasserinstallation  
Sanitäre Anlagen  
Gasgeräte-Kundendienst  
Gasheizungen

61445 Steinbach (Ts.)  
Wiesenstraße 2  
Postfach 203  
Tel. 0 61 71 / 7 32 00  
Fax 0 61 71 / 97 16 95



**Pizzeria „Pisa“**

61449 Steinbach (Ts.)  
Untergrasse 2  
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

Von Montag bis Sonntag:  
Täglich wechselnde Menüs



Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

**PARTY-SERVICE WITTEK**

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß bis zum festlichen Menu und Büffet alles, was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)  
0 61 71 - 7 68 71



**GELBE SÄCKE**

Nächste Abfuhr:  
**Montag 20. Oktober**

Stadt Steinbach

### JuZ-Workshop „Theaterpuppen“

Am Dienstag, 21. Okt. 2008 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, beginnt ein Theaterhandpuppen-Workshop für Kinder + Jugendliche bis 14 Jahre. Das Thema dazu ist die Geschichte von Charles Dickens "ein Weihnachtssied", auch bekannt unter dem Titel „Scrooge“. Dabei wollen wir uns lediglich an der Geschichte orientieren, statt sie inhaltsgetreu wiederzugeben, frei nach dem Motto „Scrooge ist überall“. Beginnen werden wir mit der Vorstellung bzw. Lesung des Stückes. Weiter werden wir die Rollen verteilen und die Charaktere entwickeln. Die Handpuppen hierfür stellen wir selbst mit verschiedenen Materialien her, um im Anschluss mit den Proben für unser Stück beginnen zu können, welches dann schließlich im Rahmen des Steinbacher Weihnachtsmarktes aufgeführt werden soll. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Anmeldungen im Jugendhaus während der Öffnungszeiten, Dienstag + Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 16 bis 21 Uhr oder telef. unter 06171-978850.

### +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESER

#### Langsam durch's Wohnzimmer fahren!

Am 14. September 2008 verteilten CDU-Politiker an Autofahrer ein Flugblatt mit der Überschrift: "Eine herzliche Bitte an alle Gäste in Steinbach: Fahren Sie bitte langsam durch unsere schöne Stadt!" Sinngemäß folgte: Da wir noch keine Umgehungsstraße haben, müssen viele Nachbarn und Gäste durch unser städtisches "Wohnzimmer" fahren. Ein freundlicher und kreativer Appell der CDU an die Einsicht der Autofahrer. Es ist allerdings zu bezweifeln, dass sich allein durch Appelle an dieser Situation etwas ändert. Für unser städtisches "Wohnzimmer" gibt es Verkehrsregelungen wie z.B. eine 30 km/h-Zone auf der Bahnstraße und auf dem Pijnackerplatz eine Begrenzung auf Schrittgeschwindigkeit. Nur schert sich leider kaum ein "Gast" oder Steinbacher um diese Regelungen. Welche Gründe könnten das haben und wie kann man Abhilfe schaffen?

**Bahnstraße:** Fragen Sie einmal spontan ein paar Freunde oder Nachbarn, wo die 30 km/h-Zone auf der Bahnstraße beginnt und wo sie endet. Die Meisten wissen es wahrscheinlich nicht. Sie beginnt von Eschborn kommend mit einem Schild an der Fußgängerampel zwischen Blumen Buchholz und dem Gebäude Allianz/Umland und endet mit einem 50-km/h-Schild an der Parkdeckeinfahrt zwischen der Minibar und dem Hotel Zum Brunnen. Von Weißkirchen kommend beginnt sie auf der gegenüberliegenden Seite zwischen Holzswurm und dem Hotel Alt Steinbach und endet an der Borngasse und nicht - wie zu erwarten wäre - an der Fußgängerampel bei Blumen Buchholz. Es ist verwirrend, dass die 30-km/h-Zone aus Eschborn kommend länger ist als die aus Weißkirchen. (Wahrscheinlich wurde das Schild an der Borngasse vergessen). Die 30-km/h-Zone ist zu kurz und sollte verlängert werden. Da wir noch keine Umgehungsstraße haben, wäre ein erster Schritt zur Verkehrsberuhigung auf der Bahnstraße, dass das 30 km/h-Tempolimit (wenn möglich) von der Niederhöchstädter Straße bis zur Berliner Straße reichen würde. Auf der Fahrbahn müsste zur Erinnerung an die Geschwindigkeitsbeschränkung in Abständen groß die Zahl 30 stehen.

**Pijnackerplatz:** Ebenso auf die Frage, wie schnell man denn bei Schrittgeschwindigkeit fahren darf, wissen wahrscheinlich die Meisten keine Antwort. Das ist auch nicht einfach, denn wenn man Wikipedia, der freien Internet-Enzyklopädie, glauben schenkt, ist der Begriff Schrittgeschwindigkeit in der Rechtsprechung nicht genau definiert. Sie liegt zwischen 4 und 10 km/h oder deutlich unter 20 km/h. Auf jeden Fall dürfen vorausgehende Fußgänger nicht bedrängt oder zum Ausweichen genötigt werden. Wenn aber keine vorausgehenden Fußgänger auf der Fahrbahn sind, scheint es den meisten Autofahrern nicht möglich zu sein, eine Schrittgeschwindigkeit zwischen 4 und 10 oder deutlich unter 20 km/h einzuhalten. Sie raschen teilweise über den Platz mit gefühlten 30 bis 50 km/h. Nicht einmal die Anwesenheit des Bauausschusses mit Bürgermeister Peter Frosch, der sich an Tischen und Bänken zur Sitzung dort niedergelassen hatte, hinderte sie am zu schnellen Fahren.

Die Beschilderung für den Pijnackerplatz als Spielstraße ist von der Bornhohl aus gut zu sehen. Wenn man aber auf der Bahnstraße aus Eschborn kommt, befindet sich das Schild hinter dem Linksabbieger am Gebäude der Volksbank. Das zweite Schild steht niedrig angebracht (und verbogen) hinter dem Wartepavillon, sodass es von Autofahrern aus beiden Richtungen schlecht eingesehen werden kann. Es wäre zu begrüßen, wenn unsere Stadt eine bessere Lösung finden würde. Auch am Pijnackerplatz wäre es sinnvoll, wenn auf der Fahrbahn zur Erinnerung in großen Zahlen das Tempolimit stünde. Klar, Raser wird es immer geben, aber das Gros der Autofahrer ist sicher lernbereit, wenn ein paar Voraussetzungen geschaffen werden. Das alles sind preiswerte Lösungen, die vom politischen Willen und Entscheidungen abhängen. Die Politiker aller Parteien in Steinbach sollten den Wunsch nach einer Verkehrsberuhigung im städtischen "Wohnzimmer" Wirklichkeit werden lassen und es nicht bei Appellen belassen (die sicher ihre Berechtigung haben), sondern entsprechende Beschlüsse fassen.

**Carola Biermann**

#### Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

#### „Kleidermarkt“-Spende der SPD 255,- €

Über die Spende der Steinbacher SPD in Höhe von 255,- Euro freuen sich die Kinder des Kath. Kindergartens in der Obergasse. Bei einem Besuch Ende September übergab Käthe Bödicker der Leiterin der Kindertagesstätte St. Bonifatius, Anneliese Schober, den prall gefüllten Umschlag mit den Standgebühren des 57. Steinbacher Kleidermarktes. Anneliese Schober plant, die Spende in die Anschaffung einer neuen Schaukel zu investieren. Seit eine von zwei Schaukeln im Mai dieses Jahres beanstandet und gesperrt wurde, steht den 82 Kindern nämlich nur noch eine einzige Schaukel zur Verfügung.

Ein guter Teil der Anschaffungskosten für die neuen Spielgeräte ist nun Dank der Großzügigkeit und des Engagements der Damen und Herren von der SPD in der Kasse. Für die Spende sagt der Kindergarten der katholische Gemeinde St. Bonifatius ein herzliches „Danke schön und Vergelt's Gott“. Gemeinsam mit den Eltern soll nun überlegt werden, wie der übrige Betrag finanziert werden kann. Wer spenden möchte, wende sich bitte an den Kindergarten.

**Constanze Sanetra**



Foto:  
Dieter  
Nebhuth



LC Steinbach

#### Kreistitel für Katharina Plock!

#### Kreismehrkampfeisterschaften in Usingen 2008

Mit nur einem Einzel- und 2 Mannschaftstiteln fiel die Bilanz für den LC bei den Kreismehrkampfeisterschaften in Usingen eher bescheiden aus. In der Klasse M13 kam Christian Backhaus auf den 4. Platz im Vierkampf. Bestleistung (BL) für ihn im Weitsprung mit 4,47m und Kugelstoßen mit 7,34m. Zudem lief er die 75m in 11,43 Sek. und sprang gute 1,34m hoch. Um 8 Punkte verfehlte Alexander Laudert (M12) den Titel im Vierkampf. Und das trotz 4 mal BL! Die 75m lief er in 11,31 Sek., Weit sprang er sehr gute 4,45m, Hoch 1,22m und die Kugel stieß er auf 6,30m. Sven Richter und Lucas Treu belegten die Plätze 4 und 5. Ihre Ergebnisse: Sven 75m in 11,93, Weit 3,82m, Hoch 1,16m, Kugel 5,62m. Lucas 75m in 12,13 Sek., Weit 3,34m, Hoch o.g.V., Kugel 5,79m. Im Dreikampf der M11 kamen 4 unter die Top Ten. Tobias Bienert wurde 4. und überzeigte mit BL im Ballwurf (47,50m). Auch seine 50m in 8,39 bzw. 3,89m im Weitsprung waren gut. Platz 8 für Nicolas Plock (50m in 8,29, Weit 3,78m und 33m im Ballwurf nach gutem Wettkampf. Gut auch Julian Hackbarth als 9. sowie Inoa Hildebrandt als 10. Julian lief die 50m in 8,47, Weit 3,62m BL, Ball 35,50m (BL), Inoa 50m in 8,69, Weit 3,70m (BL), Ball 37m (BL).

Weitere Ergebnisse: Adrian Klumpf Platz 12 (50m/8,69, Weit 3,68m, Ball 36,50m), Philip Blaszcak Platz 15 (50m/8,61, Weit 3,39m, Ball 37,50m), Tjorben Matthes Platz 20 (50m/8,79, Weit 3,38m, Ball 25,50m). Justin Rometsch kam in der M10 auf Rang 15 (50m/9,06, Weit 2,79m, Ball 26m). Die C-Schüler Bienert, Plock, Hackbarth Hildebrandt und Klumpf holten sich den Titel mit der Mannschaft!

In der W13 verfehlte Aylin Dügün den Titel im Dreikampf sehr knapp. Ihre Leistungen: 75m in 10,89, Weit 4,43m, Kugel 6,75m (BL). Marlene Grabiger erwischte keinen guten Tag. Nur Platz 6. - 75m in 11,25, Weit 4,12m, Kugel 6,40m! Platz 10 für Vivien Hedtkamp. Ihre Leistungen: 75m in 12,08, Weit 3,40m, Kugel 5,78m. Elena Hald überzeigte als 3. in der W12 im Dreikampf. BL über 75m in 11,28 Sek., sowie 4,04m im Weitsprung waren dafür die Basis. Lediglich die 4,41m im Kugelstoßen verhinderten eine noch bessere Platzierung. Larita Luma war auch gut drauf. Sie wurde gute 5. 75m in 12,86, Weit 3,41m, Kugel 6,12m (BL). Nur auf Rang 8 Annabel Reick. Sie lief die 75m in 12,34, sprang 3,46m weit und stieß die Kugel 3,77m. Das kann sie besser! Die B-Schülerinnen des LC in der Besetzung (Dügün, Grabiger, Hald, Hedtkamp, Luma) holten sich zudem den Mannschaftstitel!

In der W11 Dreikampf gab es folgende Ergebnisse: Kirsten Schreiber Platz 14 (50m/9,06, Weit 3,10m, Ball 25,50m), Dilara Bektas Platz 22 (50m/9,72, Weit 2,49m, Ball 18m). Auf Platz 15 der W9 Larissa Treu. Sie lief die 50m in 9,32, sprang 2,89m weit und warf den Ball auf 16m. Nach einem tollen Wettkampf in der W8 Dreikampf gewann Katharina Plock und holte sich den Kreismeistertitel. Sehr gute 8,66 Sek. (BL) über 50m, zudem BL im Weitsprung mit 3,30m und ordentliche 15,50m waren ihre Ergebnisse. Bravo! Auch Pauline Grabiger war als 5. noch gut platziert. Sie lief die 50m in 9,48, Weit 3,07m und den Ball warf sie auf 17,50m. Platz 14 für Melis Dügün (50m/9,86, Weit 2,76m, Ball 10m). Diana Laudert war in der W7 sehr gut und wurde gute 4. Ihre Leistungen: 50m in 10,23, Weit 2,67m, Ball 13,50m).

Weitere Ergebnisse: Kimberly Wagner Platz 8 (50m/10,19, Weit 2,35m, Ball 12m), Lani Hildebrandt Platz 12 (50m/10,45, Weit 2,24m, Ball 10m), Yasmin Dügün (50m/10,67, Weit 2,11m, Ball 7m). Staffelergebnisse: Schüler B 4x75m Platz 2 LC Steinbach (Backhaus, Blaszcak, Richter, Laudert) in 45,08 Sek. Schülerinnen B 4 x75m Platz 3 LC Steinbach (Hald, Dügün, Reick, Luma) in 44,99 Sek. Schülerinnen C 4x50m Platz 3 LC Steinbach (Treu Plock, Dügün, Grabiger) in 35,45 Sek.

#### Sebastian Bienert gewinnt Halbmarathon

#### Sebastian Bienert läuft Bestzeit im Halbmarathon und gewinnt bei der Jugend!

Einen glänzenden Lauf absolvierte Sebastian Bienert beim Halbmarathon in Neu-Isenburg. In 1:27:00 gewann er nicht nur die Jugendwertung, sondern steigerte seine BL um beachtliche 8 Minuten! Auch Andreas Laudert lief BL. Er kam in der M35 als 31. in sehr guten 1:35:30 Std. ins Ziel.

Stadt Steinbach

#### 33. Ballspornacht in der Altkönighalle 14.10.08

Zum fünften Mal in diesem Jahr lädt die Stadt Steinbach (Taunus) und das Netzwerk Jugendarbeit zur Ballspornacht in die Altkönighalle ein. Eingeladen sind wieder alle Jugendlichen, die Lust haben, sich eine Nacht lang in der Altkönighalle bei diversen Ballspornarten auszutoben. **Die 33. Ballspornacht beginnt am Freitag, 24. Oktober 2008 um 22.00 Uhr und endet am Samstag, 25. Oktober 2008 um 1.00 Uhr morgens.** Wir freuen uns auf eine sportliche Nacht mit vielen netten Leuten.

**Eurer Netzwerk für Jugendarbeit Steinbach (Ts.)**

#### Ballspornacht wie immer „ERFOLGREICH“!

Auch die 32. Ballspornacht in der Steinbacher Altkönighalle, veranstaltet vom "Netzwerk Jugend" am 26.09.08, war wieder ein voller Erfolg. Sie war mit teilweise mehr als 25 Jugendlichen einer der am besten besuchten. Die jungen Männer, junge Frauen sind leider sehr selten anwesend, waren wieder mit Begeisterung am Werk. Es machte auch wieder Freude, ihnen zuzusehen, denn die meisten brillierten mit toller fußballerischer Technik und viel Ballgefühl. Auch lief alles wieder diszipliniert und harmonisch ab. Wie bisher bei fast allen Ballspornächten, haben die Damen Ingrid Golba und Cornelia Pavlik vom Förderverein für Kinder und Jugend dankenswerter Weise die Aufsicht übernommen.

**Peter Frosch, Bürgermeister**

**Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -**



Foto:  
Dieter Nebhuth

**Ehepaar Brigitte & Erich Dreger feierten am 20. September Goldene Hochzeit**

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnte das Ehepaar Brigitte und Erich Dreger am 20. September 2008 begehen. Bürgermeister Peter Frosch gehörte zu den Gratulanten und überbrachte die Glückwünsche der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises sowie des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus).

Foto: Dieter Nebhuth

**VHS Steinbach**

**Schreibwerkstatt und die 68er**

Im Oktober startet wieder die Schreibwerkstatt als Kooperation der vhs, des Amtes für Soziales und der Stadtbücherei Ohne Zwang, in einer entspannten Atmosphäre werden die Grundlagen des Schreibens, des Geschichtenaufbaus über Schreibübungen vermittelt.

Der persönliche Stil kann so entwickelt und die Kreativität entfacht werden. Im Rahmen des diesjährigen Semesterthemas der vhs „ORIENTexpress“ werden die Werke der Mitglieder der Schreibwerkstatt in einer Lesung vorgestellt.

Hippies und Flower Power - Die 68er. Das Thema des Erzähl-Cafés am 23.10.08 um 19:30 Uhr fahndet nach Spuren und Erinnerungen der 68er. Nach einer Einführung von Dr. Volkhard Brandes sollen die interessierten Zuhörer unter Leitung von Frau Julia Wilke-Henrich zu Wort kommen. Was war los in Deutschland und Steinbach, welchen Einfluss hatte die Bewegung auf die Gesellschaft und das Privatleben. Das Thema verspricht einen spannenden Abend, der jene Zeit nicht nur romantisch verklären soll. Die vhs Hochtaunus und die brücke laden herzlich zu diesem Abend bei freiem Eintritt ein.

Weitere Informationen und persönliche Anmeldung dienstags von 17.00-18.00 Uhr im vhs-Büro im Ordnungsamt, Gartenstr. 25, bei Alexandra Schuhmann-Pidun möglich (Tel. 06171/7000-75).

Nähere Infos zu den genannten Kursen und zu allen anderen vhs-Veranstaltungen auch bei Julia Wilke-Henrich, Tel. 58 48-24.

**STADT STEINBACH (TAUNUS)  
Der Bürgermeister**



**Änderungen bei der Müllabfuhr in Steinbach (Ts.) zum 1. Januar 2009**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie schon in Bürgerversammlungen und der "Steinbacher Information" mitgeteilt, wird es ab dem 01.01.2009 zu Änderungen bei der Müllabfuhr kommen, über die wir Sie mit diesem Schreiben nochmals ausführlich informieren möchten.

**DAS ÄNDERT SICH BEI DER MÜLLABFUHR:**

**Restmüll**

Für die Restmüllbehälter von 60L bis 240L wird es ab 2009 **ausschließlich eine 14-tägige Leerung geben**, wie es schon von einem Großteil unserer Bürger in Anspruch genommen wird.

**Für Müllgefäße mit jetzt schon 14-tägiger Leerung wird sich nichts ändern!**

Ein Hinweis zur Größe der Tonnen: Die 60L, 80L und 120L-Tonnen haben die gleichen Maße, lediglich die Bodenhöhe der Tonnen ändern sich, so dass diese Tonnen auch in die vorhandenen Müllboxen passen. Die 240L Tonne ist von der Dimensionierung größer. Die genauen Maße sind: Breite: 58 cm, Tiefe: 75 cm, Höhe: 105 cm.

**Bitte teilen Sie uns mit, welche Tonnengröße Sie künftig nutzen möchten. Sollten wir von Ihnen keine Rückmeldung erhalten, werden wir folgende Umstellung vornehmen:**

- a. Die 60L-Tonne, wöchentliche Leerung, wird durch die 120L-Tonne, 14-tägige Leerung ersetzt.
- b. Die 80L-Tonne, wöchentliche Leerung, wird durch eine 240L-Tonne, 14-tägige Leerung ersetzt.
- c. Die 120L-Tonne, wöchentliche Leerung, wird durch die 240L - Tonne, 14-tägige Leerung ersetzt,
- d. Die 240L-Tonne, wöchentliche Leerung, wird durch eine zweite 240L - Tonne, 14-tägige Leerung ergänzt.

**Wir bitten Sie bis zum 31. Okt. 2008 um Mitteilung, ob Sie ggf. eine andere Tonne haben möchten.**

**Ihre Ansprechpersonen sind: Frau Schreiber, Tel. 7000-31  
und Frau Hielscher, Tel. 7000-47.**

Die Umstellung der Tonnen ist dann für den 12.12.2008 geplant. Bis zum Ende des Jahres 2008 wird der wöchentliche Rhythmus fortgeführt.

**Müllsäcke**

Die Müllsäcke wird es in altgewohnter Weise im Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Ts) zu kaufen geben.

**Sperrmüll**

**Der Sperrmüll wird von Ihnen direkt bei dem Abfuhrunternehmen angemeldet.**

Eine Service- Telefonnummer wird rechtzeitig im Abfallkalender bekannt gegeben. Das Unternehmen teilt Ihnen dann sofort den Abholtermin mit (dies wird der Regelfall sein) oder wird Ihnen anhand einer Mitteilungskarte zur Kenntnis gegeben. Alles Weitere bleibt wie bisher bestehen. Die Termine können aufgrund dieser Verfahrensweise nicht im Abfallkalender wiedergegeben werden.

**Grünabfälle**

Die Entsorgung des Grünabfalls bleibt unverändert bestehen. Zusätzlich wird die Stadt Steinbach (Ts.) 8 mal im Jahr eine Straßensammlung "Grünabfall" durchführen (bisher wurde dies 4 mal im Jahr durchgeführt). Es ist vorgesehen, dass jeweils Anfang Januar die Abfuhr der Weihnachtsbäume erfolgt, in den Monaten März bis Mai und August bis November wird eine monatliche Straßensammlung des Grünabfalls durchgeführt.

**Sondermüll**

Die monatliche Sammlung von Sondermüll, mittels eines Schadstoffmobiles, kann aus rechtlichen Gründen nicht wie bisher durchgeführt werden. Die Rhein-Main-Abfall GmbH. (RMA) wird den Sondermüll einsammeln, diese Termine werden wir in den Abfallkalender aufnehmen.

Die RMA sammelt im ganzen Hochtaunuskreis den Sondermüll ein. Vorteil dieser Sammlung ist, dass Sie ihren Sondermüll auch kostenlos zu den Annahmestellen unserer Nachbarkommunen bringen können. Wir bemühen uns, auch diese Termine zu veröffentlichen.

**Elektro-Geräte**

Die Elektro-Großgeräte (Herd, Waschmaschine, Trockner etc.) werden wie bisher 1 x im Monat, nach telefonischer Anmeldung, abgeholt. Den genauen Termin werden wir im Abfallkalender veröffentlichen. Unbenommen bleibt es Ihnen, den Elektroschrott in der Deponie Brandholz, Brandholz 1 in Neu Anspach kostenlos abzugeben.

Der Klelektroschrott kann wie gewohnt auf dem Containerplatz abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen **Peter Frosch, Bürgermeister**

**Gasthaus Zum Schwanen**  
Inh.: Sonja Hackbarth  
Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171 - 7 30 31 · Fax: 06171 - 7 28 49

**MITTAGSTISCH**  
Täglich wechselnde Gerichte · **Stammessen ab 6,- €**  
(incl. Tagessuppe)  
**Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr**  
*Familie Hackbarth & Team*

**IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH**

Unter neuer Leitung  
Alte Leistung

**Kfz-Reparaturen**  
Fa. Karlheinz Günther  
Inh. Michael Kleine  
Industriestr. 6  
61449 Steinbach  
Telefon: 06171 / 7 84 33  
Telefax: 06171 / 7 40 49  
E-Mail: guenthertuning@t-online.de




**SPAREN SIE ZEIT + WEITE WEGE  
! QUALITÄT vom FACHGESCHÄFT !**

- **Sie sparen Benzingeld!**
- **Sie gewinnen wertvolle Zeit!**
- **Sie kaufen streßlos ein!**
- **Fachkundige Beratung!**

**Bundesliga 2008-09  
PANINIBILDER**

**In Steinbach bei uns!**

- **SCHUH-SERVICE ANNAHME**
- **BIOMETRISCHE PASSBILDER**
- **HERMES-PAKET-SHOP**

**STEMPEL BOBBI**  
Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983

**Stadt Steinbach**

**Neue Wege - neue Chancen**

**Demografische Entwicklung im Hochtaunuskreis - Im Blickpunkt Frauen**

Mit ihrem dritten Herbstvortrag greifen die Frauenbeauftragten des Hochtaunuskreises erneut die Diskussion über gesellschaftspolitisch wichtige Aspekte des Themas Chancengleichheit von Männern und Frauen auf. Im Mittelpunkt steht diesmal die demografische Entwicklung und ihre möglichen Auswirkungen auf Frauen und Männer unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenszusammenhänge. Betriebliche Systeme lassen sich während der frühen und mittleren Lebensphase der Berufstätigkeit immer noch schwer mit Familien- und Betreuungsstrukturen verbinden. Kinderbetreuung, Ganztagschulen und gute berufliche und schulische Ausbildungssysteme für Mädchen und Jungen gilt es, voranzubringen, damit Familie und Beruf in den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises gut vereinbart und gelebt werden kann.

**Mittwoch, 22.10.2008, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) Rathausplatz 1, 61440 Oberursel. Die Veranstaltung ist kostenfrei.**  
Anmeldung bis zum 15.10.2008 bei der Frauenbeauftragten der Stadt Oberursel, Gabriela Wölki, Tel. 06171-502-152, Fax 06171-502-176, eMail gabriela.woelki@oberursel.de

**IN EIGENER SACHE:**

Der Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins und die Redaktion der Steinbacher Information möchten die Verfasser von Artikeln für die Steinbacher Information darauf aufmerksam machen, dass Textpassagen, die einen Hinweis darauf geben, dass für Kurse, für Waren und Materialien sowie für den Eintritt bei Veranstaltungen ein Entgelt von den Besuchern verlangt wird oder die Möglichkeit besteht, bei einer Veranstaltung etwas käuflich zu erwerben oder zu bestellen, als Anzeige gewertet wird.

Man kann mit einer Klein-Anzeige (die bei Artikel-Übergabe zu zahlen ist), diese Textpassagen dem jeweiligen Artikel zuordnen. Sollte dies nicht geschehen, so behält sich die Redaktion der Steinbacher Information vor, diese Textpassagen oder den gesamten Artikel (Fließtext) ersatzlos zu streichen.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Wir wollen, dass eine Gleichbehandlung der Artikel gegenüber unseren Anzeigenkunden gewahrt ist.

**ANDREAS BUNK**  
(Verantwortlich für den Inhalt der Steinbacher Information)

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei****Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Catania + Schön GmbH**

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik  
Verlegung - Restaurierung  
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.  
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14  
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen\_gmbh@yahoo.de

**weru**

Fenster und Türen fürs Leben



Der neue  
Fenster-Standard  
mit Alarmfunktion.

Überwacht Beschläge und optional das Glas. Schreckt Eindringlinge wirkungsvoll ab und alarmiert zuverlässig bei Einbruchversuchen.

Neu und nur bei uns:

**FENSTER + TÜREN-  
STUDIO  
KURT WALDREITER  
GmbH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 0 61 71 / 7 80 73  
Fax: 0 61 71 / 7 80 75

**ANS LEBEN ERINNERN**

Unser aktuelles  
Grabpflege-Angebot:  
Perfekter Service  
für weniger  
als 50 Cent pro Tag



**blumen  
ballenberger**  
die Gärtnerei im Grünen  
Kaltenberger Straße 73  
60488 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 97 65 12-0  
Telefax: 069 / 97 65 12-44  
http://www.ballenberger.de  
E-Mail: info@ballenberger.de

**GELBE  
SÄCKE**

Nächste Abfahren:

**Montag  
20. Okt. 2008**

**Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach****Peterchens Mondfahrt**

Das Märchen Peterchens Mondfahrt beginnt mit der traurigen Geschichte des Maikäfers Sumsemann, dem sein sechstes Maikäferbeinchen abhanden gekommen ist. Es ist auf dem Mondberg im Besitz des Mondmannes. Um sein Beinchen zurück zu bekommen, braucht Herr Sumsemann die Hilfe zweier Kinder, die immer gut mit Tieren umgegangen sind und sie niemals quälten. Diese Kinder findet Herr Sumsemann in Peterchen und Anneliese, die sich sofort mit ihm auf den abenteuerlichen Weg zum Mond machen. Die fantastischen Kostüme und Dekorationen und der Sternenhimmel sorgen für ein unvergessliches weihnachtlich-feierliches Theatererlebnis, bei dem die bei den Kindern so beliebten Figuren wie Blitzhexe, Regenfritz, Windliese und Sandmännchen nicht fehlen. **Peterchens Mondfahrt ist am Montag, 08.12.2008 um 15.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu sehen.**

Karten für das Kindertheater gibt es ab sofort im Bürgerbüro - Rathaus, Gartenstr. 20 oder Tel. unter 06171 / 7000-26. Der Kartenpreis beträgt 6,00 €. Veranstalter: Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Tausus) 2000 e.V.

**Die Grönholm-Methode**

Gesucht wird ein Manager für einen hoch dotierten Chefposten. Verlangt wird ein Wolf im Schafspelz: sozialkompetent auf Kosten der Mitarbeiter, verhandlungsbereit aber knallhart, verbindlich aber eiskalt. Der spanische Autor Jordi Galceran hat die Endrunde eines Auswahlverfahrens um einen Superjob zum Thema seines Theaterstücks gemacht. "Die Grönholm-Methode" lässt vier Kandidaten bis aufs Messer um die Karriere kämpfen. Hervorragende Rollen, großes Theater. **Am Mittwoch, 05.11.2008 um 20.00 Uhr ist "Die Grönholm-Methode" im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu Gast.** Es spielen unter anderem Luc Feit, Carsten Klemm, Claudia Buser und Peter Papakostides.

Karten gibt es ab sofort im Rathaus - Bürgerbüro, Gartenstraße 20 oder telefonisch unter 06171 / 7000-26. Veranstalter: Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Tausus) 2000 e.V.

**Sport- und Fitnesspark Steinbach****Neues aus dem Fitnesspark - Rudern (Rowing)**

Am 6. + 7. September 2008 hat der Sport- und Fitnesspark (SFP) sein umfangreiches Leistungsspektrum einem interessierten Publikum unter dem Motto „Werden Sie Fan“ vorgestellt.

Ein Highlight der beiden Tage war zweifellos der Kurs-Mix aus Radfahren (Cycling) und Rudern (Rowing) zur gleichen Zeit, mit einer neuen Generation von Inhouse-Rudergeräten. Diese neu konzipierten Rudergeräte sind z.B. auch für Kinder hervorragend geeignet. Dieses Training wird unter anderem in einem Kurs Team-Rowing angeboten.

**Highlights:**

- Mehr als 60 Kurse pro Woche, für alt und jung, werden von zertifizierten Kursleitern präsentiert. Der entsprechende, regelmäßig aktualisierte Kursplan liegt für jeden Interessenten bereit und kann auf der Homepage angesehen und herunter geladen werden.
- Das allgemein wichtige Thema der Sturzprophylaxe, begleitet durch sensorisches Training, findet bei der älteren Generation immer mehr Beachtung.
- Neue Trainingsstationen, wie z.B. Haltungstabilisator, Gesäßtrainer, Hüftpendel und das therapeutische Trainingsgerät Zeptor, zur Verbesserung des Gangbildes, zählen ebenso zu den viel beachteten Trainingsgeräten.
- Eine spezielle Rückenstrasse und das Therareflex Pad gehören selbstverständlich ebenfalls zu den erwähnten, neuen Trainingsstationen.
- Der Sport- und Fitnesspark ist ein DEKRA zertifiziertes, qualitätsgestütztes Gesundheitssportzentrum. Darin wird dem SFP Qualität, Kompetenz und hervorragender Service bestätigt.
- Der SFP wird durch die Untersuchung Fitmed sportmedizinisch betreut. Jedes Mitglied beginnt seine Einweisung zum Training erst nach Vorlage eines medizinisch erarbeiteten Gesundheits-

status. Erst dann kann das Mitglied sein Training beginnen. Der Mitgliederstatus zeigt, dass von den ca. 2400 Mitgliedern 1400 bis 50 Jahre alt sind und ca. 1000 Mitglieder älter als 50 Jahre sind, bis hin zu 85 Jahren. Wichtig ist, dass für diese verschiedenen Altersstrukturen geeignete Gerätemodule zur Verfügung stehen. Von den Mitgliedern wird bestätigt, dass im SFP eine angenehme Atmosphäre herrscht. Den Mitgliedern stehen zusätzlich und kostenlos ein Kindergarten, eine Damen- und eine gemischte Sauna mit Wintergarten und Sonnenterrasse und Parkplätze vor der Tür zur Verfügung.

Kinder werden in naher Zukunft ein besonderes, adäquates Bewegungsangebot vorfinden, an dem derzeit das Trainerteam des SFP arbeitet. Es lohnt sich, jederzeit, den SFP mit seinen vielfältigen Trainingsmöglichkeiten zu besuchen und sich beraten zu lassen.

**Dieter Manthey**

**Bildungsstätte IG Bauen-Agrar-Umwelt und VHS Steinbach****Aquarellarbeiten in der Bildungsstätte - und mehr**

**Aquarellarbeiten in der Bildungsstätte - und mehr VHS und IG BAU präsentieren zum 15. Mal 'Kultur vor Ort'** Es ist wieder soweit! In der Waldstraße, in der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt, werden gerade die Bilder gehängt:

**Am Dienstag, 28.10.2008 eröffnet Carsten Koehnen** von der Volkshochschule die Ausstellung „Lichtbilder“. Dieser Termin ist -wie jeden Herbst - zugleich Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Kultur vor Ort“, die bereits im 15. Jahr gemeinsam von der Volkshochschule Hochtaunus und der IG BAU organisiert und veranstaltet wird. Bei den ausgestellten Bildern handelt es sich um Arbeiten aus der Kursreihe „Aquarellieren“ der Volkshochschule in Oberursel. Themen der Kurse waren u. a. Architektur, Licht und Schatten, Bäume, Anschnitt/Ausschnitt und Stillleben. Die Kursleiterin Jana Roth schätzt am Aquarell besonders die Transparenz und ermuntert ihre Teilnehmer gerne, auch mal Farbe wegzulassen: Die Aussparung von Farbe bewirkt auf weißem Papier die Anmutung von Licht.



**Zu begutachten in der Bildungsstätte - und zwar ab Ausstellungs-eröffnung noch bis zum 17.12. - jeweils Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr (- Freitag bis 16:00 Uhr).**

Musik darf auch im Jahr 2008 bei „Kultur vor Ort“ nicht fehlen. **Am Dienstag, 4.11.2008 kommt erneut der vielseitige Gitarrist Tillmann Höhn** in die Bildungsstätte. Höhn, der bereits mit den Gruppen Hotel Bossa Nova und BON bei „Kultur vor Ort“ aufgetreten ist, stellt zusammen mit dem Percussionisten Klaus Mager sein brandneues Projekt „Voyage de Sud“ vor. Tillmann Höhn beherrscht so ziemlich jede denkbare Spielart des Gitarrenspiels und nimmt uns mit auf eine akustische Reise ans Mittelmeer: Die Musik von Voyage de Sud ist eine Hommage an den Duft des Meeres, an die Sonne, das Licht, die Schatten und die Klänge und Rhythmen des Südens. Da kann der November noch so grau werden...

Die Reise bereits hinter sich hat - wieder einmal - **Manfred Herrmann. Diesmal war er mit seiner Frau Roswita in Libyen . . . und wird uns am Dienstag, 2.12.2008** mit seinen Dias Bericht erstatten. Herrmann ist zum dritten Mal mit einem Reisebericht zu Gast in der Bildungsstätte. Und es wird wieder sehr anschaulich, lebendig und unterhaltsam werden - die Vorträge Herrmanns sind stets entsprechend gut besucht!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine **Wochenendwerkstatt mit Heinz Schmitt** - diesmal zu dem Thema „Die Zeichnung“. **Die Veranstaltung beginnt am Abend des 14. Novembers (Freitag)** und wird am direkt folgenden Samstag ganztätig fortgesetzt. Weitere Infos sowie die Möglichkeit zur (notwendigen) Anmeldung gibt es unter der Telefonnummer 06171 - 58 48-0 oder unter info@vhs-hochtaunus.de. Alle Veranstaltungen finden statt in der Bildungsstätte Steinbach, Waldstraße 31. Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen - Beginn jeweils 19:30 Uhr - ist frei (Infos zu der Wochenendwerkstatt erfragen Sie bitte telefonisch, s. o.). Herzlich willkommen!

**Burghard Much**



**TuS Steinbach - Gymnastikgruppe GSS**

**Ohne Goethe ging es nicht . . .**

. . . als im Rahmen der Städtepartnerschaft die Damen der Gruppe "Fff Fitness für Frauen" aus Steinbach-Hallenberg-Herges in Thüringen am 27./28. Sept. 2008 ihren Gegenbesuch bei uns machten. Uns, das sind wir, die Montag-Gymnastikgruppe unter Leitung von Gertrud Meier. Nach 3 1/2 Stunden nebliger Anreise konnten wir unsere Gäste bei strahlendem Sonnenschein in die Arme schließen und nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Peter Frosch u. Jochem Entzeroth vom TuS das Frühstücksbuffet, bereitet von den Frühauftretern unserer Gymnastikgruppe, genießen. Fit für Frankfurt! In Goethes Geburtshaus am Großen Hirschgraben, entsprechend dem Familienwappen auch „Haus zu den drei Leiern“ genannt, lernten wir die häusliche Welt der Familie Goethe in der Jugendzeit des Dichters kennen. Wer weiß schon, dass Mitte des 18. Jahrhunderts Weinvorräte als Vermögensanlage dienten (oft bis zu 10% des Gesamtvermögens). Beim Verkauf des Hauses am Hirschgraben durch Goethes Mutter, Frau Aja genannt, im Jahr 1795 erbrachte der Weinkeller einen Erlös von 8000 Gulden, das Haus demgegenüber 22000 Gulden. In diesem Haus findet jeder Besucher ein Objekt seines besonderen Interesses, z.B. Frau Ajas Trinkschokolade-Tässchen mit Deckel (damit sich keine Haut bildet), die riesigen sogenannten Frankfurter Wellenschränke für die Wäschevorräte (es wurde nur dreimal im Jahr gewaschen), eine astronomische Uhr aus dem Jahr 1746. Das Besondere an dieser Uhr: ein im Schaft der Standuhr eingelassener Guckkasten enthält einen Tanzbären an der Kette eines Bärenführers. Bevor das komplizierte Uhrwerk zum Stillstand kommt, legt der Bär sich auf den Rücken und mahnt, dass die Uhr aufgezogen werden muss. Auch die schweren Laternen sind interessant, deren Mitführung nach dem Abendläuten durch ein „Laternenedik“ gere-

gelt war. Drei Kerzen waren dem Adel vorbehalten, zwei Kerzen standen den wohlhabenden Bürgern zu. Goethes Eltern gehörten zu letzteren. In heiterer Stimmung und nicht von Goethe „überfrachtet“ brauchten wir nun frischen Wind um die Nase, zu finden am Main unterhalb des Eisernen Stegs. Ein Schiff wird kommen - ein Schiff kam - es hieß „Johann Wolfgang Goethe“, das uns auch an der Gerber Mühle, dem einstigen Sommersitz des Bankiers von Willmer vorbeiführte. Die Zuneigung Goethes zu dessen Frau Marianne bescherte der Nachwelt das poetische Werk „Westöstlicher Divan“. Ein Bummel über Frankfurts „Gud Stubb“, dem Römerplatz, mit Rathaus und gegenüberliegender Fachwerkhauszeile brachte uns durch die Ausgrabungen der karolingischen Kaiserpfalz zur Sankt-Bartholomäus-Kirche, dem Frankfurter Dom, von 1562 - 1806 Krönungskirche der deutschen Könige und Kaiser. Die Jetztzeit machte sich bemerkbar, d. h., der Magen verlangte sein Recht. Das sollte er nach einem Anmarschweg durch Sachsenhausens Straßen schließlich im „Germania“ in der Textorstraße (Goethes Mutter war eine geborene Textor) bekommen. Der Apfelwein war sehr milde ausgebaut und schmeckte auch unseren Gästen. Nur bei der „Frankfurter Grünen Soße“ hielt man sich zurück. Wir hatten inzwischen erfahren, dass Frau Aja doch nicht die Urheberin dieses Gerichts sei! Sonntag stand Kronberg auf dem Programm mit einer umfassenden Führung durch den älteren Teil der Burganlage, der Oberburg, sowie durch die als Altes und Neues Schloss bezeichneten Gebäude. 1892 schenkte Kaiser Wilhelm II die Burg seiner Mutter, der Kaiserin Friedrich. Ihr Engagement für Kronberg (Burg, Johanniskirche u. a.) wirkt nachhaltig ins 21. Jahrhundert hinein. Wir trennten uns schwer von den weiten Ausblicken in die Mainebene. Reichhaltiges Mittagessen in Kronberg, Rückfahrt nach Steinbach per Bus, Gepäck von den Gastgebern abholen, Abschieds-Kaffeetrinken im Bürgerhaus. . . ; der Countdown für die Rückreise lief! Und mit einer Verspätung von 30 Minuten winkten wir zwei Autos mit dem Kennzeichen SM zum Abschied hinterher. Danke für Euren Besuch! **Gerda Schulze van Loon**



**TuS Steinbach - TT-Jugend**

**TT-Jugend wieder im Umbruch**

Nach den beiden erfolgreichen Vorjahren der TuS Tischtennis im Schüler- und Jugendbereich ist unser Jugendtrainer Arnd Bohl erneut gefordert den neuen Nachwuchs in schlagkräftige Teams zu integrieren. Die bisherige Jugendmannschaft mußte zwangsweise aufgelöst werden, da 2 Mitglieder sich anderen Interessen zugewandt haben, jedoch die beiden anderen erstmals seit langen Jahren wieder sehr erfolgreich in den Seniorenbereich eingegliedert werden konnten. Zur Zeit geht es im Jugendtraining insbesondere am Donnerstag in der FHH hoch her. Der Dienstag in der Altkönighalle ist - auch aufgrund der späteren Trainingszeiten - eher übersichtlich bestückt. So muß Arnd teilweise bis zu 16 wuselige Nachwuchskräfte bändigen. Da auch die Leistungsunterschiede teils noch recht groß sind, ist dies nicht immer eine einfache Aufgabe und so muß auch manchmal die Stimme erhoben werden, wenn die Bande es wieder einmal anders sieht als der Trainer. Die neu formierte und "gemischte" Jugendmannschaft kommt jetzt in der Kreisklasse zum Einsatz. Stammspieler sind Sascha Jacobs, Sonja Bohl, Daniel Jacobs, Alexandra Eß und Daniel Wagner. Dass es sicher eine Runde mit mehr Niederlagen als Erfolgen geben wird, zeigten schon die ersten beiden Partien. Doch die Truppe ist angetreten um zu lernen und erste positive Ansätze sind bereits erkennbar. Vielleicht kann die Rückrunde bei der Intensität des Trainings schon erfolgreicher gestaltet werden. Erstmals wurde jetzt auch eine Schüler B-Mannschaft ins Rennen geschickt. Hier sind die "Frischlinge" am Werk und schnuppern in die große Welt der Punktrunde. Die Mitglieder hier sind Atig Mohabatada, Filip Fitzermann, Franziska Eß und Saskia Lange. Dass es in den ersten beiden Spielen nur zu 2 Spielerfolgen gereicht hat ist nicht weiter tragisch. Es geht hier um die Teilnahme am Spielbetrieb und die 4 haben noch einige Jahre im Schülerbereich vor sich. Trainer Arnd sieht auch hier schon gute Ansätze, damit sich in Zukunft auch die gewünschten Erfolge einstellen. "Schaun wir mal" wie sich der "neue" Nachwuchs in der nächsten Zeit so entwickelt und ob sich die Erfolge aus den vergangenen Jahren auch wieder einstellen. Am Trainer sollte es nicht liegen . . . **Winfried Gerstner**



**TuS Steinbach - Wandern -**

**9. Wanderung 2008 - Rheinsteig IV**

**Johannisberg - Rüdesheim Wunder, Wallfahrer und Weinheilige**  
In Johannisberg hatte unsere dritte Rheinsteigetappe in diesem Frühjahr geendet und auf den Spuren des Spätereiters sollte es heute weitergehen. Insgesamt bietet der Rheinsteig noch weitere 275 Wanderkilometer aber zunächst wollen die nächsten etwa 15 km bewältigt werden. Schon im Bus bei der Anfahrt stimmte Jochem Entzeroth die 36 Wanderinnen und Wanderer auf die heutige Wanderung ein. In einer Gegend also, in der man nicht nur Wein anbauen kann sondern anbauen muss. Zunächst ging es, angeführt von Elke Heinze (unsere Frontfrau) und schlusslichtbildend mit Hans-Joachim Hanusch (unserem Schlußmann) ab dem Johannisberger Winzerhaus - damalige Schlußrast - den Hügel hinauf Richtung Steinbruch Sandkopf. Vorher wurde verschnauft am Haus Neugebauer Halt gemacht. Bevor sich in diesem altherwürdigen Haus - Baujahr 1907, errichtet von Emma von Mumm aus Frankfurt - eine gastliche Hotellerie breit machte, war das Gebäude ein Schülerheim / Internat im wesentlichen für Frankfurter Schülerinnen und Schüler, ein Lazarett sowie Landjägerlager zunächst für Jungen und später für Mädchen. Weiter ging es aufwärts, unserem heutigen höchsten Punkt, dem Steinbruch Sandkopf auf einer Höhe von 358 m ü.NN entgegen. Von nun an ging es bergab bis ins liebliche Tal des Elsterbachs wo das Kloster Marienthal auf uns wartete. Bei einer längeren Rast erfuhren die Steinbacher TuS-Wanderinnen und -derer wie aus Dankbarkeit des wiedererlangten Augenlichtes im Jahre 1330 ein Hans Schaffrat dieses Kloster errichtete. Auch das im Jahre 1468 hier die älteste Klosterdruckerei Schriftstücke herstellte. Noch heute ist das Kloster ein beliebter Wallfahrtsort der sich donnerstägig mit mehreren Hundert Pilgern bevölkert. Jetzt führte der Rheinsteig ziemlich stramm auf die nächste Bergeshöhe, an der Antoniuskapelle vorbei und wieder steil hinab zum Blaubach und den Fischteichen mit dem Kloster Nothgottes an dessen Ufern. Kaum zu glauben aber überliefert: Im Jahre 1666 wurden just an diesem Ort 16 000 Pilger gezählt. Die Legende erzählt, dass Ritter Brömser aus Rüdesheim, dieses Kirchlein errichtete nachdem er durch eine göttliche Stimme erinnert wurde dies zu tun, da er versprochen hatte drei Kirchen zu bauen, weil er aus mohammedanischer Gefangenschaft befreit wurde und diese noch als Neubau fehlte. Heute ist die Zukunft des Ensembles ungewiss. Auch diese Pilgerstätte hinter uns lassend, führte die Wanderroute vorbei an der Nonnenmühle zum beginnenden Weinbergsweg Richtung Abtei Sankt Hildegard. Leider war der Klosterladen geschlossen, so dass nur die neoromanische Abtei, zu Ehren der Heiligen Hildegard, besichtigt werden konnte. Der Jungwandler Holger John hatte somit die Gelegenheit, etwas über das Leben und Wunderwirken dieser starken Frau in sein Gedächtnis aufzunehmen. Ab jetzt ging es in die „Schlußphase“ der heutigen TuS-Wanderung, immer durch die Weinberge, Richtung Niederwalddenkmal mit der Statue der „preußischen Muttergottes“. Das Denkmal erinnert seit 1883 an die Vereinigung der deutschen Teilstaaten nach dem siegreichen Frankreichfeldzug 1870/1871. Kaum die historischen Informationen inhaliert, war die Frau- und Mannschaft der Wandersparte des TuS Steinbach nicht mehr zu halten um den mittlerweile einsetzenden Hunger im nahe gelegenen „Rebenaus“ - immer mit Blick über die Weinberge auf den Vater Rhein - zu stillen. Federweißer und Zwiebelkuchen wurde vielfach bestellt und genüsslich verzehrt. Um zu unserem in Rüdesheim wartenden Bus zu kommen schwebten/gondelten 26 gesättigte und ein bisschen müde wirkende Wanderinnen und -derer mit der Kabinen-Seilbahn hinab nach Rüdesheim mitten in die weltberühmt / -berüchtigte „Drosselgasse“. Der Rest der Truppe ging flotten Schrittes durch die Rieslinggewächshänge zum Standort des Busses, nicht ohne jedoch auch einen Schiebegang durch die „Gasse“ zu erspüren. Und auf dem Heimweg im Bus dachte jeder: Wandern mit der TuS . . . einfach ein Hochgenuss. **Jochem Entzeroth**

**Wichtige Arzt-Telefon-Nummern:**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.  
**Dr. A. Mousa · Berliner Strasse 7 · Tel.: 98 16 20**  
Fax: 98 16 21 · Email: abdelalam.mousa@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18  
Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18  
**Dr. J. Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77**  
Fax: 7 95 90 · Email: dr.j.odewald@telemed.de  
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18  
Di 8 - 12 + 15 - 19\*, Mi 8 - 13  
Do 7\* - 12 + 15 - 18, Fr 8 - 14\* für Berufstätige  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90  
**Dr. T. Orth · Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44**  
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de  
Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17  
Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12  
Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36  
Achtung: Die Telefonnummer von Dr. Orth wurde durch ein amtliches Versehen nicht in der aktuellen Version des Telefonbuchs aufgenommen. Daher bitte notieren!  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bad Homburg, im Krankenhaus Bad Homburg · Urseler Strasse 33 · Tel.: 06172-19292**  
(dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten) Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112

**Information der Steinbacher Arztpraxen**

**Praxisöffnungszeiten in den Herbstferien 2008**

Liebe Steinbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit möchten wir Sie über die Praxisöffnungszeiten in den Herbstferien 2008 informieren.

**Die Praxis Dr. T. Orth ist von**  
Montag den 13.10.2008 bis Freitag den 18.10.2008 geschlossen.  
**Die Praxis Frau Dr. Kidess Michel und Dr. König**  
ist durchgehend besetzt.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst in den Räumen des Krankenhauses Bad Homburg ist an Werktagen abends ab 19.00 Uhr bis morgens 06.00 Uhr und an den Wochenenden durchgehend besetzt.

Der Bereitschaftsdienst ist unter der Tel. 06172 / 19292 erreichbar.  
**Dr. Kidess Michel · Dr. König · Dr. Mousa · Dr. Odewald · Dr. Orth**

**TuS Steinbach - Turnen -**

**Eltern-Kind-Turnen für Racker ab 2 Jahren**

Seit Januar turnen unter neuer Leitung durch die Übungsleiterin Barbara Remke die kleinen Racker und ihre Mütter/Vater/Oma oder sogar Opa jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle. Viele Eltern und Kinder kennen die Halle bereits aus ihrer Turnzeit als Minipurzler bei Maika Fries. Wir beginnen die Turnstunde mit einem Begrüßungslied und Bewegungsspielen. Anschließend werden Turnlandschaften aufgebaut und die kleinen Racker können sich austoben, klettern und springen. Bewegung macht den Kinder Spaß und fördert die körperliche Entwicklung. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen! Einfach Mittwoch mal kommen und unsere Übungsleiterin Barbara Remke ansprechen.

**IN EIGENER SACHE:**

*Der Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins und die Redaktion der Steinbacher Information möchten die Verfasser von Artikeln für die Steinbacher Information darauf aufmerksam machen, dass Textpassagen, die einen Hinweis darauf geben, dass für Kurse, für Waren und Materialien sowie für den Eintritt bei Veranstaltungen ein Entgelt von den Besuchern verlangt wird oder die Möglichkeit besteht, bei einer Veranstaltung etwas käuflich zu erwerben oder zu bestellen, als Anzeige gewertet wird. Man kann mit einer Klein-Anzeige (die bei Artikel-Übergabe zu zahlen ist), diese Textpassagen dem jeweiligen Artikel zuordnen. Sollte dies nicht geschehen, so behält sich die Redaktion der Steinbacher Information vor, diese Textpassagen oder den gesamten Artikel (Fließtext) ersatzlos zu streichen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Wir wollen, dass eine Gleichbehandlung der Artikel gegenüber unseren Anzeigenkunden gewahrt ist.*  
**ANDREAS BUNK**  
(Verantwortlich für den Inhalt der Steinbacher Information)



Für die zahlreichen Glückwünsche und die vielen Geschenke anlässlich unserer „Goldenen Hochzeit“ bedanken wir uns bei allen Gratulanten recht herzlich.

Alfred & Marianne Gölzenleuchter Steinbach (Taunus), im September 2008

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag sage ich herzlichen Dank.

WOLFGANG GRÄB und Familie Steinbach (Taunus), im September 2008

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüttke Tel. 7 82 46 Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Tel. 069 / 47 88 45 28 Gemeindegeldbüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76 Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr Donnerstag 8-11 Uhr Freitag 10-12 Uhr

Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 12.10. 10.00 Uhr Gottesdienst i. Gemeindehaus (Pfarr. Böck) Kollekte: Für d. eig. Gemeinde Sonntag 19.10. 10.00 Uhr Gottesdienst i. Gemeindehaus (Pfarr. Lüttke) Kollekte: Für das Versöhnungswerk "Zeichen der Hoffnung" Sonntag 26.10. 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüttke und Team) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

VERANSTALTUNGEN

Dienstag 14.10. 20.00 Uhr Kirchenchor in Steinbach Freitag 17.10. Der Kindergarten ist wegen interner Fortbildung geschlossen. Montag 20.10. 16.00 Uhr Musik und Darstellung 19.30 Uhr Jugendausschuss Dienstag 21.10. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die Windelflitzer" 18.00 Uhr Ghostpastor Teenies Mittwoch 22.10. 16.00 Uhr Ghostpastor Kids 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Beschluss) Donnerstag 23.10. 10.00 Uhr Krabbelgruppe (neu) 15.00 Uhr Seniorenkreis 20.00 Uhr Eine Welt Gruppe Freitag 24.10. 15.30 Uhr Kindergruppe GEO 19.30 Uhr Folklore 19.30 Uhr Jugendfilmabend (siehe gesonderten Aushang)

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Evang. - Kath.: Was uns eint, was uns trennt

Gegensätze und Verbindungen zwischen den beiden Konfessionen will der Steinbacher ökumenische Arbeitskreis „Kultur und Bildung“ diesen Herbst mit seiner neuen Veranstaltungsreihe ausloten. Die Spurensuche der kostenlosen Themenreihe „Evangelisch-katholisch: Was uns eint, was uns trennt“ beginnt am Mittwoch, 29. Oktober 2008, um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Untergasse 29. Im Gespräch: der katholische Professor Dr. Josef Hainz von der Königsteiner Bibelschule und der evangelische Pfarrer Martin Bräuer vom Konfessionskundlichen Institut Bensheim. Der interkonfessionelle Dialog wird am 12. November 2008 fortgesetzt. Constanze Sanetra

Entsorgung in Steinbach

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Bürgerbüro Stadt Steinbach .....7000-0 Umweltbeauftragter .....7000-50 Anmeldung Sperrmüll + Elektrogeräte.....7000-33 Gelber Sack/Gelbe Tonne.....7000-50 Meinhardt Städtereinigung.....06122/8001-0 RMA Rhein-Main-Abfall GmbH.....069/80052-0 Restmüllbehälter (Umtausch usw.).....7000.31 Wohngift-Telefon (gebührenfrei).....0800/7293600 Landratsamt Bad Homburg v.d.H. .... 06172/999-0 Untere Naturschutzbehörde.....06172/9996002 Polizeistation Oberursel (Taunus) .....110 oder 62400

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jeden Anlaß!



Ambulanter Pflegedienst Ute Sam



Fachkompetente Beratung und Betreuung, wenn Pflege plötzlich zum Thema wird.

- medizinische Krankenpflege
Behandlungspflege
parenterale Ernährung durch besonders geschulte Mitarbeiter
Begleitung zu Behörden /Ärzten
Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen
alle hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
Hausnotruf

Für Notfälle unterhalten wir eine 24-stündige Erreichbarkeit! - kein Anrufbeantworter -

Telefon 06171.982303 · Telefax 06171.982304 Bornhohl 23 · 61449 Steinbach

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27 Pfarramt: Tel. 7 16 55 Untergasse 29 Fax: 98 12 30 Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12.10. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 15.10. 09.00 Uhr Laudes 15.30 Uhr Rosenkranz-Andacht Vesper
Freitag, 17.10. 18.00 Uhr Vesper
Sonntag, 19.10. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 22.10. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 23.10. 14.30 Uhr Rosenkranz-Gebet
Freitag, 24.10. 18.00 Uhr Vesper
Samstag, 25.10. 17.00 Uhr Eucharistiefeier m. Pater Andreas Meyer
Sonntag, 26.10. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 15.10. 16.00 Uhr Frauenkreis
Donnerstag 16.10. 19.00 Uhr Club '98
Montag, 20.10. 18-19 Uhr Gebärdenkurs (F)
Mittwoch, 22.10. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder 18-19 Uhr Gebärdenkurs (A)
Donnerstag 23.10. 15.00 Uhr Seniorenclub
Samstag, 25.10. 10.00 Uhr 5. Firmtreffen (Pfarrheim) 18.00 Uhr Club '98 (10jähriges Jubiläum)
Sonntag, 26.10. 17.00 Uhr "Hochzeit zu Kana" Mysterienspiel

HINWEISE

- Am Sonntag, 26.10. um 17.00 Uhr gibt die Theatergruppe "Stella Maris" aus Marienthal das Mysterienspiel "Die Hochzeit zu Kana". Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung an alle.
Der Kreis "Club '98" feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass feiert Pater Andreas Meyer mit den Mitgliedern und der Gemeinde einen Gottesdienst in der Bonifatiuskirche am Samstag, 25.10. um 17.00 Uhr. Herzliche Einladung!
Am Freitag, 31.10.2008 feiern wir eine liturgische Nacht in der St. Sebastian-Kirche in Stierstadt. Sie beginnt um 20.00 Uhr mit einem meditativen Gottesdienst. Im Verlauf der Nacht gibt es verschiedene Aktionen, Stille, Gebet und Musik. Gegen 0.00 Uhr wird diese liturgische Nacht mit einem Segen enden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Situation in Steinbach: Sparen + Erneuern

Am 26.6.2008 fand in Limburg ein Gespräch zwischen Vertretern des Bischöflichen Ordinariats und Mitgliedern des Verwaltungsrates und Pfarrgemeinderates unserer Kirchengemeinde statt. Die Sitzung wurde geleitet vom Finanzdirektor Althausen. Als Ergebnis des insgesamt konstruktiven Gespräches möchten wir folgendes mitteilen:
Eine "Haus-in-Haus-Lösung" (Pfarrsaal, Küche, Pfarrbüro, Gruppen- und Gesprächsräume usw. werden in die Kirche integriert) ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht vertretbar.
Es ist vorgesehen, das neue Gemeindezentrum mit Sakralraum auf dem Areal des jetzigen Pfarrheimes/Pfarrhauses zu errichten. Wir haben uns mit Limburg darauf verständigt, Gespräche mit der Stadt aufzunehmen, um die zukünftige Nutzung der frei werdenden Fläche abzustimmen.
Außerdem werden wir in Abstimmung mit dem Bischöflichen Ordinariat vier Architekten auffordern, Planungsentwürfe zu entwickeln. Sobald diese Entwürfe vorliegen, werden wir sie der Gemeinde vorstellen und beraten.
Abhängig von der Vermarktung der frei werdenden Fläche und der Entscheidung für einen Architekten-Entwurf ist ein Baubeginn ab 2010 angedacht.
Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Verwaltungsrates jederzeit zur Verfügung. Klaus-Dieter Meirer, Vorsitzender des Verwaltungsrates

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

- Autohaus VW-Günther, Industriestr.
Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Bunk, Wiesenstr. 6
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
City-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Oberhöchstader Str. 8
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Farben Stasch, Kirchgasse
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Obergasse 18
Getränke Heun, Industriestr.17
La Gatta Modeboutique, Bahnstr.
Lotto Laden, Pijnackerplatz
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Optiker Vogel, Bahnstraße
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Salon Monika, Bahnstraße
Spezial. Windecker, Eschborner Str.
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Stempel Bobbi, Bahnstraße
Tank Max, induetriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße
Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Restaur. Bürgerhaus, Untergasse
Zum Brunnen, Bahnstraße
Zum Schwanen, Eschborner Str.



KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: Hilfe, Beratung und Schulung. Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

VERSCHIEDENES - PRIVAT

Steinbach. Zuverlässige Polnische Frau sucht Putz- oder Bügelstelle in Privathaushalt. Kontakt auf Englisch Tel.: 0157 71 38 00 23

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Küchenbrand in der Feldbergstraße

"Rauch zieht aus Türschlitz im 1 OG", lautete die Alarmierung für die Freiw. Feuerwehr Steinbach. Eine besorgte Anwohnerin hatte dies zuvor bei der Leitstelle gemeldet. Die Anwohnerin wurde durch die Leitstelle instruiert alle restlichen Hausbewohner zu informieren. Daraufhin konnten sich alle Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen. Da es sich hier um ein 6 Parteienhaus handelte, wurden gleichzeitig 2 Rettungswagen, 1 Notarztwagen, der Kreisbrandinspektor, der leitende Notarzt, die Drehleiter Stierstadt und ein weiteres Löschfahrzeug aus Stierstadt alarmiert. Die Tochter der Bewohnerin teilte den Einsatzkräften beim Eintreffen mit, dass sich keine Personen mehr in der Wohnung befinden. 2 Trupps unter schwerem Atemschutz drangen mit einem S-Rohr zur Brandbekämpfung in die Wohnung vor. 1 weiterer Trupp unter Atemschutz sorgte inzwischen für eine zusätzliche Abluftöffnung im Treppenhaus. Nach wenigen Minuten konnte bereits die Meldung "Feuer aus" an die Leitstelle gemeldet werden. Die starke Verrauchung in der Wohnung und im Treppenhaus wurde mit einem Lüfter beseitigt. Nachdem das Haus „Rauchfrei“ war, konnten die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurück. Die Brandwohnung ist bis auf weiteres nicht bewohnbar. Die Mieterin kann derzeit bei ihrer Tochter unterkommen. Die Brandursache muss noch geklärt werden. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge der Freiw. Feuerwehr Steinbach mit 14 Mann Besatzung. Text und Foto: Thomas Wauer



Vielen Dank für die herzliche Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

HANNA SEIDENZAHN

\*22.04.1916 † 19.09.2008

Im Namen aller Angehörigen

Cornelia Fobo und Gudrun Schmiedl

geb. Seidenzahl

Steinbach (Taunus), im September 2008

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts. Telefon: (0 61 71) 8 55 52



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Säрге, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten